

# Dörpsblatt *aktuell*

Ausgabe Nr. 3  
44. Jahrgang  
Dezember 2020



**GENERATIONSWECHSEL IM SELENER HOF:  
FAMILIE MENCEL ÜBERNIMMT**



**FROHE WEIHNACHTEN**

**UND EIN GESUNDES NEUES JAHR**



**SELENT  
SEE SÜD**

Misch dich ein!

Gestalte mit uns unsere Gemeinden.

**SPD**

[www.spd-selenter-see-sued.de](http://www.spd-selenter-see-sued.de)

Das Jahr 2020 wird uns allen sicherlich in besonderer Erinnerung bleiben. Wir alle als Gesellschaft wie als Einzelne standen vor einer Herausforderung, die so sicherlich niemand von uns erwartet hatte. Viele Menschen hat es wirklich hart getroffen, sei es durch gesundheitliche Probleme sowie durch wirtschaftliche oder soziale Probleme, die aus den besonderen Corona-Maßnahmen entstanden sind. Gleichzeitig haben wir als Gesellschaft aber auch viel geschafft, haben Rücksicht nehmen und mehr denn je aufeinander aufpassen können. Leider ist der Kampf gegen die Pandemie noch nicht zu Ende. Uns allen wird noch eine ganze Weile viel abverlangt. Deshalb gilt es, die Hoffnung nicht zu verlieren, für seine Nächsten einzustehen und füreinander da zu sein.

Als kleinen Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft haben wir als SPD ein Federwipp-Spielgerät gekauft und spenden es der Gemeinde Selent. Auf dem Spielplatz beim

Rundweg wurde es mittlerweile eingebaut und wird in der kommenden Zeit mit Corona-bedingten Einschränkungen den Kindern sicherlich Freude bereiten. Damit konnte der Rundweg-Spielplatz in Selent ein weiteres Stück verbessert werden, nachdem wir uns erfolgreich für Fördermittel für die große Schaukel und die Wippe eingesetzt haben. Das Geld für das neue Federwipp-Spielgerät konnten wir aus den Einnahmen und Spenden des Kinderzauberfestes in Selent vor einiger Zeit finanzieren.

Richten wir unseren Blick also auf die schönen Dinge in unserem Leben, auch wenn sie klein sein mögen. In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern ein besinnliches, kleines und frohes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und viel Kraft für die kommende Zeit, für die wir uns Gemeinsinn und Solidarität wünschen.

Die Dörpsblatt-Redaktion

## Generationswechsel im Selenter Hof: Familie Mencil übernimmt

*Von René Hendricks*

Das hier ist eine gute Nachricht für Selent und Umgebung. Während anderswo in vielen Orten Dorfküge sterben, ist es gelungen, den Selenter Treffpunkt für gutes Essen, gute Gespräche und Veranstaltungen zu erhalten. Der traditionsreiche Selenter Hof, der bisher schon als Familienunternehmen von Gerd und Ute Barthen geführt wurde, setzt das bewährte Prinzip fort: Denn Familie Mencil übernimmt! Das sind die Restaurantfachfrau Ewa, die schon drei Jahre lang im Selenter Hof ein bekanntes Gesicht ist, ihr Mann Ingo, der gelernte Koch, sowie deren Tochter Leany, die derzeit eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau absolviert. Vor drei Jahren hat Familie Mencil die Gemeinde Selent für sich entdeckt, weil es hier so schön ist und unweit der Burg ein Grundstück für den Hausbau zur Verfügung stand. Welch Glück für Selent, weil so die Familie ihren Weg in unsere Gemeinde

gefunden hat, die nun die Zukunft unserer Gaststätte prägen wird. „Was wäre Selent ohne den Selenter Hof?“, fragen mich die Mencels beim Interview. Die Antwort liegt für uns alle auf der Hand und Ewa bringt es auf den Punkt: „Wir fühlen uns hier wohl und freuen uns auf die neue Herausforderung. Uns ist wichtig, dass der Selenter Hof weiterlebt. Wir machen das für Selent und die Region – mit Herz und Leidenschaft bieten wir allen einen Ort zum Essen, Trinken, Schnacken und Verweilen.“ Aus Sicht der Gemeinde Selent und der Nachbar-Gemeinden ist es eine Freude, dass das schwierige Jahr 2020 mit dieser hoffnungsvollen Botschaft endet und damit eine tolle Perspektive für 2021 und darüber hinaus besteht.

Was erwartet uns? Am 15. Januar 2021 könnte es losgehen, sofern die Corona-Pandemie es zulässt. Sollten die Einschränkungen für die Gastronomie bis dahin aufgehoben sein, könnte es an diesem Tag losgehen. Wenn die



Landesregierung weiter Einschränkungen für uns alle vorsieht, verschiebt sich die Neu-Eröffnung. Die Mencels sind aber bereit. Die Ruhetage Montag und Dienstag bleiben wie gewohnt bestehen. Neu sind die Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags von 11:00 bis 14:30 Uhr sowie von 17:00 bis 21:00 Uhr.

Moment, auch mittags? Ja, das ist neu: Ewa und Ingo werden einen Mittagstisch anbieten, der insbesondere für ältere Menschen im Ort (oder den ein oder anderen im Home-Office oder mit Arbeitsplatz in der Nähe) attraktiv sein dürfte. Täglich wechselnd wird es ein Mittagsangebot geben, das schneller und günstiger als à la carte Bestellungen für das zügige Mittagessen sorgt. Weitere Infos folgen in der nächsten Dörpsblatt-Ausgabe. Auch die Webseite des Selenter Hofes wird noch überarbeitet. Die Telefonnummer bleibt aber bewährt die 04384 / 1800.

Die Speisekarte insgesamt wird das meiste enthalten, was bewährt und bekannt ist. „Wir wollen den Selenter Hof größtenteils so erhalten, wie er ist und geschätzt wird“, erklärt Ingo. „Wichtig ist deshalb auch uns, Regionales anzubieten wie Fisch aus dem Selenter See, Wild aus der Gegend oder die beliebten Salat-Dressings, die Gerd Barthen entwickelt hat. Darüber hinaus werden wir natürlich eine eigene Handschrift einbringen.“

Tradition wird also bewahrt und hinzu kommen Mut und Offenheit für neue Akzente. Unvergessen bleiben von daher auch die 26 Jahre, die Gerd und Ute Barthen geprägt haben. „Ich bin mit Leidenschaft Koch und Gastwirt“, erklärt Gerd, der auch beim Interview zum Generationswechsel dabei war. Doch alles hat seine Zeit. Ute Barthen hat sich eine neue berufliche Herausforderung gesucht und Gerd Barthen geht in den Ruhestand. Als Mentor allerdings bleibt er dem Selenter Hof noch erhalten. Und er weiß nach all den Jahren so manches zu berichten: „In den 1990er Jahren sah der Selenter Hof sehr marode aus. Die Gemeinde hat viel in die Sanierung investiert. Bei den Bauarbeiten ist auch so manches schiefgelaufen, wie etwa die vergessene Bier-Leitung unter dem Tresen oder sogar vergessene Fenster“, schmunzelt Gerd. Sechs Jahre waren die Barthens Pächter und im Jahr 2000 haben sie den Selenter Hof gekauft. Die mühevollen Anfangsjahre haben sich auf lange Sicht gelohnt.

Heute übernehmen die Mencels von den Barthens eine gesunde, beliebte Gastwirtschaft und können die stolze Tradition fortsetzen. Das ist gut für die Dorfgemeinschaft, gut für die Region und deshalb kann die Dörpsblatt-Redaktion sich nur wünschen: Lasst uns alle Ewa, Ingo und Leany unterstützen, sobald Corona es zulässt, indem wir neugierig und fleißig den neuen alten Selenter Hof besuchen gehen!



## Was war los in Martensrade?

Von Gerd-D. Plöger

Die Feuerwehren werben ja mit dem Spruch „Wenn Feuer wär und es gäb keine Feuerwehr - was meinst du was für Feuer wär“, ich möchte den Spruch gerne erweitern: „Stell dir vor es gäb keine Feuerwehr, was das für eine Gemeinde wär!“ Es wäre eine Gemeinde in der es an allen Ecken und Kanten klemmen würde, da niemand da wäre, der einfach anpackt ohne lange zu reden. Zwei Beispiele aus der letzten Zeit. Am St. Martinstag standen an vielen Ecken unserer Gemeinde erwartungsvolle Kinder mit Laternen, als auf einmal aus der Entfernung ein bekanntes Laternenlied erklang, das aus den Lautsprechern eines mit Blaulicht ankommenden Feuerwehrfahrzeugs zu hören war. Bei den Kindern angekommen, hielt das Fahrzeug und jedes Kind mit einer Laterne bekam eine kleine Tüte. Die Freude, die diese Aktion bei den Kindern auslöste, die momentan auf so viele Sachen verzichten müssen, war trotz Dunkelheit nicht nur zu sehen, sondern auch zu spüren.

Als Zweites: Ohne die Hilfe der Feuerwehr gäbe es auch keinen Baum in der Weihnachtszeit auf unserem Dreiecksplatz in Wittenberger Passau. Auch in diesem Jahr hat sie wieder den Baum aufgestellt. Erwähnen möchte ich auch Frau Rebmann, die dafür gesorgt hat, dass der Baum das erste Mal auch geschmückt ist. Vielen Dank auch an Frau Fischer aus Selent, die den Baum gestiftet hat.

Zwei große Projekte hat die Gemeindevertretung in diesem Jahr trotz aller Widrigkeiten auf den Weg gebracht. Das Ortsentwicklungskonzept, welches dringend notwendig ist, um Entwicklung unsere Gemeinde für die Zukunft zu sichern und Projekte wie den Umbau des Geschwister-Scholl-Hauses förderungsfähig zu machen. Ein Umbau, der dafür sorgt, dass unsere Feuerwehr in Zukunft Räumlichkeiten hat, die den Platz- und Gesundheitsansprüchen eines heutigen Feuerwehrhauses entsprechen. Nebenbei profitieren alle davon, da auch die Fläche um das Haus umgestaltet wird. Dazu wird es im nächstem Dörpsblatt einen ausführlicher Artikel geben.

Das Andere große Projekt, ist das Quartierskonzept für Wittenberger Passau über das der Projektleiter Herr Simon Wobken in einem Artikel in dieser Ausgabe vom Dörpsblatt informiert.

Die Planung in Corona Zeiten war für uns alle eine ganz neue Erfahrung, glücklicherweise haben wir bei uns einen hervorragenden Glasfaseranschluss, so dass die Sitzungen online durchgeführt werden konnten.

Ich wünsche allen Bürgern eine schöne Weihnachtszeit, einen angenehmen Übergang ins nächste Jahr und natürlich Gesundheit wünsche ich uns allen, auch wenn das zurzeit wie eine Phrase klingt.

## Marlen und Bernhard Grapatin

### *Eine Engagement-Geschichte mit Helfersyndrom*

Von René Hendricks

Fast ein halbes Jahrhundert leben sie in Selent, haben in dieser Zeit das Dorfleben vielfältig mit geprägt und eine Hilfsbereitschaft an den Tag gelegt, die vorbildlich ist. Gemeint sind Marlen und Bernhard Grapatin, die sich dieser Tage nach Jahrzehnten des Engagements in das Private, auf ihre Familie und Freunde zurückziehen. „Ein Helfersyndrom haben wir wohl beide“, erklären sie im Gespräch mit mir anlässlich des Endes des kommunalpolitischen Engagements von Bernhard Grapatin. Zum Jahresende 2020 leitet er einen weiteren Generationswechsel in der SPD-Fraktion von Selent ein, indem er sein Gemeindevertreter-Mandat abgibt.

Angefangen hat die Engagement-Geschichte der beiden Grapatins im Selenter Sportverein, noch kurz bevor sie von Giekau nach Selent gezogen sind. Das war Anfang der 1970er Jahre. Marlen spielte Tischtennis, die Kinder wollten Sport machen und so sind alle Grapatins dem Sportverein beigetreten. Dort knüpft man Kontakte und erlebt so vieles. Dass der gelernte Bankkaufmann Bernhard dann gebeten wurde, den Kassenwart zu übernehmen, hatte eine gewisse Logik. Dass der ehemalige Sparkassen-Zweigstellenleiter zu Spitzenzeiten sechs Kassen im Ort geführt hat, ist dann aber doch rekordverdächtig. In Selent galt über viele Jahre: Wenn Bernhard Belege, Konten und Buchungen führt, ist für Ordnung gesorgt. Der Mann, der Zahlen liebt, hat für die SPD, in die er 1989 eintrat, für die Feuerwehr, für den damaligen Rassegeflügelverein und einige mehr die Kasse geführt und in der Zeit insbesondere die Digitalisierung (von der Karteikarte ins EDV-

System) vollzogen. Eine ordentliche Buchhaltung war so die Grundlage für einen florierenden Sportverein und viele Veranstaltungen im Ort. „Früher wurden noch viele Feste gefeiert – auf dem Dorfplatz war oft was los“, erinnern sich die Grapatins.

Viel los war auch beim Selenter Snackfett, den Marlen mit gegründet hat. Das 40-jährige Jubiläum sollte dieses Jahr eigentlich groß gefeiert werden. Das ist erst einmal verschoben. Doch auch in Corona-Zeiten bleiben Erinnerungen an viele Jahrzehnte der plattdeutschen Sprachkultur und vor allem des fröhlichen Theaterlebens. Jedes Jahr wurde ein Stück eingeübt und etliche Male in der Region aufgeführt. „Einige Zeit haben auch meine Mutter und mein Sohn mitgespielt“, berichtet Marlen. Drei Generationen Grapatins beim Snackfett – und Bernhard packte beim Bühnenbau mit an. Wo Hilfe benötigt wurde, sind Marlen und Bernhard eben dabei. Das galt auch 2015, als eine afghanische Flüchtlingsfamilie Anschluss und Hilfe in Selent suchte. Aus der Unterstützung ist eine starke Verbindung geworden. Das geflüchtete Paar mit drei, heute 10, 7 und 5 Jahre alten Kindern gehört bei den Grapatins zur Familie. Feste werden gemeinsam gefeiert. „Flüchtlingshilfe ist ein Geben und Nehmen. Wir haben so viele schöne Momente miteinander, die auch uns ganz viel zurückgeben“, berichten die Grapatins.

Bei so viel Engagement im Ort ist der Weg in die Gemeindevertretung nicht weit. Seit 1990 war Bernhard Grapatin die meiste Zeit Gemeindevertreter und von 1998 bis 2000 auch mal Bürgermeister. Dieses Kapitel nahm auf unschöne Weise ein Ende – die mitunter sehr persönlichen und unerfreulichen Momente dieser Zeit sollen in diesem Artikel aber nicht das Thema sein. Entscheidend ist, dass Bernhard viele Jahre in der Gemeindevertretung gewirkt hat und hierbei unter anderem den Verkauf an den Selenter Hof an das Ehepaar Barthen sowie den Verbleib von ALDI und EDEKA im Ortskern maßgeblich mit geprägt hat. Die SPD ist Bernhard und Marlen in jedem Fall sehr dankbar für alle die Jahre ehrenamtlichen Einsatzes!

Was bleibt? „Im Kleinen kann man so vieles bewirken, auch wenn es manchmal Nackenschläge gibt oder etwas nicht so einfach ist. Es braucht Menschen, die etwas auf die Beine stellen“, antworten Bernhard und Marlen, denen all die Jahre viel Freude bereitet haben. Hier haben sie so viele Freundschaften geknüpft. Hier fühlen sie sich wohl. Letztlich erntet man das, was man sät. So wie auf der Kommode der beiden Großeltern Bernhard und Marlen ein Adventskalender steht, den sie von ihrem Nachwuchs geschenkt bekommen haben – so sind es die vielen Menschen, die sie auf der Straße treffen, mit denen sie schnacken und sich gut fühlen. „Wir sind richtig gefestigt hier. Wir hätten nicht weg gewollt aus Selent“.



## Bericht aus dem Bundestag: Alles außer Corona

### *Was haben wir 2020 erreicht für Jung und Alt?*

Mit dem Jahr 2020 geht für uns alle ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr zu Ende. Ich finde: Die Corona-Krise hat uns in aller Deutlichkeit gezeigt, wie wichtig ein starker Sozialstaat und entschlossenes politisches Handeln sind. Die Bekämpfung der Pandemie und die Abmilderung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Folgen stehen und standen in den vergangenen Monaten im Fokus. In diesem Artikel möchte ich aber einmal bewusst den Blick auf das richten, wofür sich die SPD im Deutschen Bundestag eingesetzt hat und was nichts mit Corona zu tun hatte.

Ein sozialpolitischer Meilenstein, für den die SPD-Bundestagsfraktion lange gekämpft hat, ist die Grundrente. Lebensleistung und harte Arbeit müssen anerkannt werden – das ist der Grundsatz, der uns geleitet hat. Bis zuletzt hatte die CDU/CSU versucht, die Corona-Pandemie als Vorwand zu nehmen, um die Grundrente und damit eine wichtige Stärkung des Sozialstaates im Bundestag zu blockieren. Aber wir haben uns durchgesetzt: Ab dem 1. Januar 2021 haben Menschen, die jahrzehntelang zu sehr geringen Löhnen gearbeitet haben und daher nur eine niedrige Rente beziehen, endlich einen Rechtsanspruch auf eine Rentenaufwertung. Die Grundrente bekommt, wer mindestens 33 Jahre lang gearbeitet und während dieser Zeit verpflichtend Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt, aber dabei nur wenig verdient hat. Für alle Rentner\*innen wird automatisch geprüft, ob sie die Grundrente bekommen können. Dies war uns sehr wichtig, denn die Grundrente ist kein Almosen, sondern ein Anspruch. Mit einer ersten Auszahlung der Grundrente wird zum Juli 2021 gerechnet, der An-

spruch wird aber ab dem 1. Januar berücksichtigt und das zustehende Geld nachgezahlt.

Generationengerechtigkeit im Fokus: Dazu gehört neben der Grundrente auch die Stärkung der Kinder, Jugendlichen und Familien. Schon mit dem ersten Familienentlastungsgesetz 2019 haben wir Familien durch eine Erhöhung des Kindergeldes (um 10 Euro pro Monat und Kind) sowie eine Erhöhung des steuerlichen Kinderfreibetrags entlastet. Mit dem zweiten Familienentlastungsgesetz folgte nun der nächste Schritt: Zum 1. Januar 2021 steigt das Kindergeld um weitere 15 Euro und auch der Kinderfreibetrag wird entsprechend angehoben. Außerdem wollen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Dafür brauchen wir bessere Nachmittagsangebote für Grundschulkindern: Bis 2025 soll es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung geben. Mit dem „Ganztagsfinanzierungsgesetz“ hat der Bund in diesem Herbst die finanziellen Voraussetzungen für dieses Vorhaben geschaffen.

Wenn wir etwas für zukünftige Generationen tun wollen, bedeutet das zuallererst, dass wir uns für konsequenten Klimaschutz einsetzen. Dies ist gerade mir als Verkehrspolitiker ein echtes Anliegen. Auch hier sind wir im Jahr 2020 vorangekommen: Die Bahn ist das Rückgrat der solidarischen Verkehrswende. Im Jahr 2020 haben wir gesetzlich die Weichen gestellt, um die Verfahren bei großen Schienenprojekten zu beschleunigen: Die vielen Milliarden, die wir im Rahmen des Klimapakets für die Deutsche Bahn vorgesehen haben, sollen schnell verbaut werden können! Zudem fördern wir den Ausbau der Elektromobilität: Durch die Novelle des Wohneigentumsgesetzes haben Wohnungseigentümer und Mieter jetzt endlich ein Recht auf den Einbau von Ladeinfrastruktur. Zusammen mit den nochmals aufgestockten Zuschüssen für den Kauf von E-Fahrzeugen und deutlich stärker am Bedarf orientierten Förderprogrammen werden diese Fortschritte sicherlich schnell zu einer weiteren Verbreitung der Elektromobilität führen.

Die Corona-Krise und ihre Folgen werden uns sicher auch im nächsten Jahr noch beschäftigen. Ich hoffe aber sehr, dass wir uns vor allem wieder verstärkt mit guten Ideen für ein solidarisches Zusammenlegen und wichtigen zukunftsfähigen Projekten beschäftigen können.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Machen Sie das Beste aus den freien Tagen – auch unter diesen ungewöhnlichen Bedingungen und dann starten wir alle miteinander in ein neues Jahr 2021 – ich freue mich darauf!

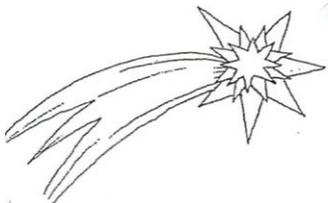
*Ihr Mathias Stein, Bundestagsabgeordneter der SPD*



## De Wiehnachtsmann

Von Gerhard Matzick aus dem Buch  
Klookschieter

„Segg mol Voter, büt du bang' bang' vör unsen Wiehnachtsmann?“ – „As he mit sein groten Stock vörhin an de Huusdöör kloppt, un denn in uns Stuuvin rinkeem, weerst dugo ni mehr to sehn!“ „Harrst du vielleicht een schlecht' Geweten, un müsst di gau vör em verstecken?“ „Dorbi weer he gor ni streng, ik müsst blots een Gedicht opsegg'n, Doch, he weer recht sunnerbor, streek uns Mudder över't Hoor, un, as ik dat kenn vun di, sä he noch „Mien Jung“ to mi, denn hett he noch sein Piep utkloppt un eenfach mit dien Tobak stoppt, un wat ik, as he rinkeem, rook: an dien Parfön, dor wer he ok!“ „Un heff ik Mudder recht verstohn, ward he ok noch to'n Eeten kom'n, denn an de Huusdöör sä se lies, ik worr dat over liekerswies: „Du schust dien Plünn man gau verstecken, in halve Stünn gifft't wat to eten!“



## Wann ist Weihnachten?

- \* Jedes Mal, wenn zwei einander verzeihen, ist Weihnachten.
- \* Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.
- \* Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten.
- \* Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.
- \* Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.
- \* Jedes Mal, wenn du versuchst deinem Leben einen neuen Sinn zu geben, ist Weihnachten.
- \* Jedes Mal, wenn ihr einander ansieht mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.



Salon Huldberg  
 Yvonne Schulz  
 Frisörmeisterin

Dorfplatz 1a | 24238 Selent

04384/1341

**Danke für Ihre „haarige Treue“!**

In diesem Jahr mussten wir lernen mit ungeahnten Einschränkungen umzugehen. Liebgewonnene Gewohnheiten und menschliche Nähe waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr.

Wir haben das Beste daraus gemacht. Sie und Ihr Haar stehen bei uns immer im Mittelpunkt.

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!

Das Team vom Salon Huldberg

Öffnungszeiten zum Fest:

24.12.2020: geschlossen

29.12.2020: 08.00 - 18.00 Uhr

30.12.2020: 08.00 - 13.00 Uhr

31.12.2020: 07.00 - 12.00 Uhr

Ab dem 05.01.2021 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

## KFZ-Reparatur

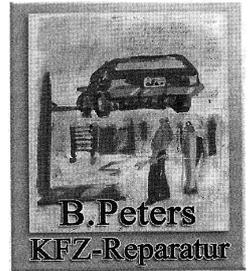
Bernd Peters  
 Steenkamp 2 24238 Selent

**Reparaturen aller Fabrikate  
 gut und günstig**

**Mobil: 0172-4549816  
 Tel.: 04384/304, Fax: 04384/304**

**Geschäftszeiten:**

täglich von 9 - 20 Uhr  
 sowie nach Terminabsprache  
 Ersatzfahrzeug und E-Fahrrad vorhanden



**TÜV und AU**

**Inspektionen, Ölwechsel**

**Bremsen, Stoßdämpfer und**

**Scheibenerneuerung**

**AHK-Montage**

**Teileverkauf neu, gebraucht mit Montage**

**Unfallreparatur**

**KFZ An & Verkauf**

**Reifenservice**

**Wir unterscheiden uns von anderen ...**



Lehmberg 5, 24238 Selent  
 Fax: (0 43 84) - 59 38 68  
[www.feuerschutz-selent.de](http://www.feuerschutz-selent.de)  
[info@feuerschutz-selent.de](mailto:info@feuerschutz-selent.de)

- \* Feuerlöscher
- \* Rauchmelder
- \* Feuerwehrbekleidung
- \* Feuerwehr-Ausrüstung
- \* Erste-Hilfe-Material
- \* Brandschutzschulung
- \* Rauchabzugsanlagen
- \* Steigleitung



Verkauf und Kundendienst ☎ (0 43 84) **16 04**



**EDEKA**

## aktiv-markt-SELENT

**Michael Strutz**

Kieler Str. 2

Tel. 04384/599450

24238 Selent

Fax 04384/599451

Wir wünschen all unseren Kunden, Nachbarn und Kollegen  
**Fröhliche, besinnliche und ruhige Weihnachtsfeiertage**  
**sowie ein gesundes Jahr 2021**

Wünschen Michael Strutz und sein Edeka-Team



Willkommen bei  
**Winters Caravan Verleih**



Unbegrenzte Freikilometer (ab dem 1. Miettag) | Mautkosten für Autobahnen in Norwegen & Schweden inkl.  
 Keine Mindestmietdauer | Über- und Rückgaben von Montag bis Samstag | Immer die aktuellsten Modelle



Ganzjährige Vermietung von Fahrzeugen | Freie Fahrzeugauswahl | Eine tolle Camperausstattung  
 Hundebesitzer sind bei uns auch Herzlich Willkommen | Auch Festivals sind erlaubt



Vertragshändler für



Winter's Caravan-Verleih | Steffen Winter | Haverkamp 8 | 24238 Selent  
 Telefon: 04384 5092903 | Telefax: 04384 5092901  
 E-Mail: [info@winters-caravan-verleih.de](mailto:info@winters-caravan-verleih.de) | [winters-caravan-verleih.de](http://winters-caravan-verleih.de)



## Möbeltischlerei und Restaurierung

Rolf Zeller und Andreas Vollstedt

Kieler Str. 2

24238 Wittenberger Passau

Fon 04384-5939206

info@zellwood.de

www.zellwood.de

## Tanjas Kosmetik- und Fußpflegestudio

Dorfplatz 1a in 24238 Selent

Kosmetikbehandlungen, Fußpflege,  
klassische Maniküre u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo.-Do: 9:00 - 13:00 Uhr u. n. Vereinb.

Terminvereinbarung unter Tel.: 04384 5939395

## Lohnsteuerhilfe Preetz e.V.

Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner betreuen wir als Mitglied bei der

### Einkommensteuererklärung

Wenn Sie Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit haben und ihre Nebeneinnahmen (Vermietung, Zinsen, Unterhaltsleistungen und Renten) eine Grenze von 9000 € oder 18000 € bei Zusammenveranlagung nicht überschreiten. Weiterhin beraten wir bei

- \* Riesterrente
- \* Kindergeld
- \* Lohnsteuerermäßigung

Ihre Beratungsstelle:

24238 Lammershagen/Bellin, Am Gallenberg 21

**Beratungsstellenleiter: Sascha Laskowski**

Tel. 04384/1096 email: s.-laskowski@web.de



### Öffnungszeiten

**Töpferei Plöger**  
Grabenseer Weg 33  
24238 Grabensee

www.toepferei-ploeger.de

Di., Mi., Do. 14 – 18 Uhr

Sa. 10 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 04384/1531

Telefax 04384/1782

## Hofschlachterei

Schoel · Köpp



Einkaufen  
auf dem  
Bauernhof



Öffnungszeiten: Di, Fr 15.00 - 18.00  
Sa 8.30 - 12.00

Am Kamp 16 - Wittenberger Passau

Tel.: 0 43 84 / 12 75

## TAXI - RUF - SELENT

Andreas Wohlert

Telefon (0 43 84)

# 599 644

### TAG- UND NACHT-DIENST

Vertragspartner der Krankenkasse  
Kranken- und Rollstuhlbeförderung

## Profi für Bäume

www.astrein-  
baumpflege.de



**Jens Scheunemann**

Fachagrarwirt für Baumpflege & Baumsanierung  
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur

Auf der Höhe 1 • 24321 Panker

Tel. 0 43 81 - 41 61 54 • Mobil: 01 78 - 2 78 73 46

kontakt@astrein-baumpflege.de

Ihr Spezialist für Heizung & Sanitär

**W**asser &  
**W**ärme  
 Manfred Slamanig GmbH

Wasser Wärme GmbH Nettelseer Str. 16 24211 Kühren

Telefon: 04342 2277

www.wawaer.de

info@wawaer.de

*Ihr Bäcker in Selent*



*Klaus Wegener*

**Tchibo-Depot**

**Selent, Dorfplatz**

**Telefon 04384-225 + 624**

**MSS**

Montage & Sanitärtechnik Selent

- Sanitär
- Heizung
- Bauklempnerei
- Sonne / Solar
- und Vieles mehr!



**Stefan Stechhöfer**

Am Schmiedehof 6

24238 Selent

Tel.: 0 43 84 / 18 55

Mobil: 01 72 / 9 03 26 14

**TTTS**  
 ERSATZTEILSERVICE  
 MOTORRAD + AUTO + REIFEN

REIFEN + FELGEN  
 INSPEKTIONSTEILE  
 MOTORENÖLE  
 BREMSENTEILE  
 FAHRWERKTEILE  
 AUSPUFFANLAGEN  
 BATTERIEN  
 ZUBEHÖR + TUNING  
 WERKZEUGE  
 UVM.

TOBIAS VAN BRUINEHSEN  
 0172-7823492 | DORFPLATZ 6 | 24238 SELENT  
 SAMSTAGS 10-16 UHR | NACH ABSPRACHE

"Ich wünsche allen Lesern frohe  
 Weihnachten und einen guten  
 Rutsch in das Jahr 2021"

! Selenter  
 Frisierstube

Inh. Corinna Bannert

Kieler Straße 2 24238 Selent

04384/593265

Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr

Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Schalten auch Sie eine Anzeige im Dörpsblatt!

Regionale Werbung für Sie und Unterstützung für unsere Dorfzeitung. Wir haben eine Auflage von 1.500 Exemplaren und verteilen an alle Haushalte in Selent, Martensrade und Lammershagen. Kontaktieren Sie uns!



**ODABASI MEISTERBETRIEB  
FÜR BAUTECHNIK**

Daimlerstraße 1  
24223 Schwentinental

Telefon: 04307 - 82 53 200  
Telefax: 04307 - 82 53 204

info@odabasi-bautechnik.de  
www.odabasi-bautechnik.de

**Unsere Leistungen für Sie:**

- MALERARBEITEN
- PUTZARBEITEN
- FASSADENREINIGUNG
- GEBÄUDE THERMOGRAFIE
- ESTRICHARBEITEN
- WDVS
- KAUGUMMIENTFERNUNG
- TROCKENEISSTRAHLEN
- SANDSTRAHLEN

**nimm Timm**

**Grünpflege und Winterdienst Hausmeisterservice Timm Ley**

**Selenter Weg 3a 24238 Martensrade Tel.160/3368524**

**nimmtimm@web.de**

- Rasen mähen
- Beete sauber halten
- Bäume sägen
- Winterdienst (räumen/streuen)
- Hecken/Sträucher schneiden
- Allgemeine Gartenarbeit
- Hausmeistertätigkeiten
- Pflasterarbeiten
- Kleintransporte

# Selenter Hof

## RESTAURANT

Der Selenter Hof bleibt als gemütlicher Treffpunkt im Ort erhalten.

Wir möchten als Familienbetrieb Traditionen bewahren und gleichzeitig kulinarisch-frischen Wind nach Selent bringen.

Deshalb bieten wir, sobald Corona es zulässt, einen täglich wechselnden Mittagstisch mit regionalen Spezialitäten an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Mencil

### Unsere Öffnungszeiten:

Mittags: 11.00 - 14.30 Uhr

Abends: 17.00 - 21.00 Uhr

Ruhetage: Montag, Dienstag

Telefon: 04384/1800 | E-Mail: selenterhof-mencil@t-online.de | Kieler Straße 24, 24238 Selent



Vertrauensfrau

» **Elisabeth Raabe-Schumann**

sagt

» **Danke für das Vertrauen**

Klaus-Groth-Str. 3, 24223 Schwentinental

» **04307 8243310**

eraabe@itzehoer-vl.de

**Itzehoer**  
Versicherungen  
... und gut v

[www.eraabe.itzehoer-vl.de](http://www.eraabe.itzehoer-vl.de)

### Der TSV Selent von 1921 e.V.

**wünscht allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Freunden des Vereins ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2021 und möchte sich bei Allen bedanken, die uns auch in diesen schweren**

**Coronazeiten weiterhin unterstützen.**

**gez. Vorstand des TSV Selent**

**Udo Petersen**

**Malte Lemburg**

**Lutz Outzen**



## Die Landtagsabgeordnete Regina Poersch informiert

### Expertenanhörung im Landtag

### Öffentliche Diskussion um Auswirkungen der Pandemie

Liebe Leserinnen und Leser des „Dörpsblatt“!

Das Jahr 2020 hat unser gewohntes Leben auf den Kopf gestellt. Nach wie vor verlangt die Corona-Pandemie uns allen so einiges ab. Menschen müssen zum Teil starke Einschränkungen sowohl ihres Alltags als auch ihres Berufslebens hinnehmen.

Da ist es wichtig, dass sich das Parlament, der Schleswig-Holsteinische Landtag, nicht nur als Haushaltsgesetzgeber und damit quasi als Geldgeber versteht. Es ist wichtig, neben den wirtschaftlichen Hilfen auch darüber öffentlich zu diskutieren, mit welchen Maßnahmen die Pandemie zumindest eingedämmt werden kann. Das Plenum des Landtages bietet so einen Raum. Deshalb haben wir im Rahmen der November-Plenarwoche öffentlich mit Expertinnen und Experten über die verschiedenen Facetten der Pandemie diskutiert.

Der Expertenrat aus epidemiologischer, rechtlicher, sozial - und gesellschaftspolitischer oder auch wirtschaftswissenschaftlicher Sicht ist für unsere Arbeit sehr wertvoll.

Wir sind gut beraten, den Rat von Expertinnen und Experten in unsere Überlegungen einzubeziehen. Unsere Entscheidungsgrundlagen müssen transparent gemacht werden.



Die notwendigen Abwägungen und Entscheidungen müssen hingegen von den vom Volk gewählten Vertreterinnen und Vertretern getroffen werden.

In der ganztägigen Anhörung (so etwas gab es noch nie) haben die Expertinnen und Experten zum Beispiel deutlich gemacht, wie wichtig es für die Akzeptanz von Maßnahmen in der Bevölkerung ist, dass Parlamente eine aktive Rolle spielen. In Schleswig-Holstein ist das der Fall, was wir zum Beispiel mit den durch 2/3 Mehrheit beschlossenen Nachtragshaushalten gezeigt haben. Dennoch wollen wir uns mit den Anregungen zur Stärkung der Parlamente befassen. Zugleich müssen Regierung und Verwaltung aber auch schnell handeln können.

Aus kinder- und jugendmedizinischer, aber auch aus psychologischer Sicht auf die Pandemie und ihre Auswirkungen wurde sehr deutlich, dass ein undifferenziertes Schließen von Schulen und Kitas negative Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern haben kann.

Die Kinder- und Jugendmedizin geht nach wie vor davon aus, dass Kinder hauptsächlich von Erwachsenen infiziert werden, die ihrerseits die Infektion in ihrem Berufs- und Alltagsleben erwerben. Das heißt, dass die Infektionen hauptsächlich in Kitas und Schulen hineingetragen werden, sie selbst aber nicht die Hauptverbreitungsorte sind. Bedenkenswert ist die Gefahr, die die Experten bei der diskutierten Ein-Freundesregelung sehen. Wenn Kinder gezwungen werden, zwischen ihren Freunden auszuwählen, dann könnte das zu einer erheblichen seelischen Belastung für sie führen.

Und auch dies ist wichtig: Aus dem Bereich der Krisenforschung haben wir erfahren, dass die Landesregierung mehr darauf achten muss, sich nicht innerhalb kürzester Zeit in Widersprüche zu verwickeln, wie das zum Beispiel bei Kontaktregeln zu Ostern der Fall war oder bei der Frage, ob die Gastronomie nun offen bleibt oder nicht.

Die Coronavirus-Pandemie wird uns noch eine ganze Weile begleiten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen und auf sich und Ihre Lieben achtgeben.

Vor allem wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Es ist vielleicht nicht das gewohnte Weihnachtsfest. Aber es ist Weihnachten.

Alles Gute wünscht Ihnen

*Ihre Landtagsabgeordnete Regina Poersch*

## Interview mit Ursula „Uschi“ Kähler, ehemalige SPD-Landtagsabgeordnete

Von René Hendricks

Ursula Kähler aus Martensrade ist ein politisches Urgestein unserer Region. Fünf Mal wurde sie als Direktkandidatin für den Wahlkreis Plön-Nord in den Landtag des Landes Schleswig-Holstein gewählt. Damit war die gelernte Buchhändlerin von 1987 bis 2005 unsere Landtagsabgeordnete. 1970 trat sie der SPD bei und feiert in diesem Jahr damit ihr persönliches „halbes Jahrhundert“ Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Ihr Engagement begann schon in den 1960er Jahren bei den Jusos, der Jugendorganisation der SPD. Sie war auch SPD-Ortsvereinsvorsitzende, lange Zeit Mitglied des SPD-Landesvorstands und hat auf Bundes- und Europaebene der Sozialdemokratie viele Jahre mitgearbeitet. Kommunalpolitisch hat sie in der Gemeindevertretung von Martensrade und dem Plöner Kreistag gewirkt. In all der Zeit hat sie sich unermüdlich für die sozialen Belange eingesetzt. Sie war und ist bis heute eine erfahrene Politikerin, auf die immer Verlass ist. Ihr 50-jähriges Parteijubiläum zum Anlass nehmend hat René Hendricks für das Dörpsblatt ein Interview mit ihr geführt:

### **Liebe Uschi, was war dein wichtigstes politisches Herzensanliegen in deiner aktiven Zeit?**

Der ständige Kontakt zu Kommunen, Vereinen und Verbänden und besonders zu den SPD-Ortsvereinen. Das war mir insbesondere wichtig, wenn Gesetzesvorhaben anstanden, die ich dann vor der Verabschiedung im Parlament mit den betroffenen Organisationen und Verbänden diskutiert habe, um ihre Einwände mit in die parlamentarische Diskussion einzubringen. Ein großes Anliegen war es mir auch, einzelnen Personen und Unternehmen in schwierigen Situationen helfen zu können, was mir leider nicht immer gelang.

### **Worauf bist du besonders stolz, was erreicht wurde?**

Da sehe ich nicht nur meine aktive Zeit, sondern auch die historischen Verdienste der Sozialdemokraten. Wer sich ein wenig mit den Errungenschaften der sozialen Frage beschäftigt, wird feststellen, dass es immer die Sozialdemokraten waren, die für das Gros der Bevölkerung soziale Errungenschaften und Verbesserungen für das tägliche Leben der Menschen in der Arbeitswelt durchgesetzt haben.

### **Was ärgert dich bis heute, weil es sich politisch nicht so entwickelt hat, wie du es dir gewünscht hast?**

Schon sehr früh in der Zeit meiner politischen Tätigkeit war ich der Auffassung, dass Erzieherinnen und Erzieher mehr Gehalt für ihre sehr verantwortungsvolle Tätigkeit bekommen müssten. Ebenso war mir wichtig, dass unsere Lehrkräfte an den Schulen mehr eigenständiges Handeln zugestanden bekommen, um ein jeweiliges Klassenziel am Ende eines Schuljahres für die Schülerinnen und

Schüler zu erreichen. Auch sollte den einzelnen Schulen mehr Geld pro Schüler zugestanden werden, damit die Ausstattung im Lehr- und Lernbereich optimiert werden kann. Da hat sich bis heute kaum etwas getan.



### **An welchen besonderen Menschen in deiner Politik-Laufbahn erinnerst du dich besonders und warum?**

Willy Brandt! Er hat dafür gesorgt, dass Studenten aus einkommensschwachen Familien ein Rechtsanspruch auf Ausbildungsförderung (BAföG) zugesprochen wurde. Er hat als einer der Ersten über Umweltschutz („blauer Himmel über dem Ruhrgebiet“) gesprochen. Er hat, was die Ostpolitik anging, einen „Wandel durch Annäherung“ erreicht und war somit, wenn man es im Nachhinein betrachtet, Vorreiter (wenn auch vielleicht ungewollt) für den Zusammenbruch der kommunistischen Ostblockstaaten und Wegbereiter für die Vereinigung Deutschlands. Und er hat einmal Anfang der 70er Jahre zu den sozialdemokratischen Frauen auf einer ihrer Bundesfrauenkonferenzen, als diese sich bitter über die Ungleichheit gegenüber Männern beschwert hatten, gesagt: „Beklagt euch nicht, kämpft!“ Das hat mir sehr gut gefallen.

### **Was würdest du einer jüngeren Generation heute raten, wenn es um Politik und das Mitgestalten ihrer Gemeinde und des Landes geht?**

Engagement für das Gemeinwesen und Einsatz für andere Menschen sind wichtige Bestandteile für die Zukunft. Diese mitzugestalten, ist dringender denn je und das wünsche ich mir von jungen Menschen. Vergesst niemals die Vergangenheit, denn nur mit diesem Wissen kann Zukunft gestaltet werden.

## Ok eene Dörpsgeschichte - För ganz veele Johrn

*Vun Lilo Schlünzen*

Könnt wi den überhaupt begriepen, wi good uns dat geht?

Jeder vun uns hett jeden Dag satt to eeten, mehr noch, kann dat eeten, wat em am besten smeckt. Jeder hett eene warme Stuv, mehr noch, eene groote Wohnung, wo he sik eene Kuscheleck inrichten kann. Als ik nülis mol so sinniert heff, is mi dorbi eene Begebenheit infullen, de eenige Jahrteinte torüch liggt. Dat wer noch in de Tied vun tweeten Weltkrieg.

To Wiehnachten wulln wi alle tosom verbringen. Mine Modder, wi twee Kinner mit Omas und Opa. Unsere Modder harr den grooten Hohn slacht und em in den Bratputt packt. Schön rükt dat na Festeeten, und Rotkohl geef dat dorto und Kartüffeln. Uns Opa harr uns to Wiehnachten noch een ganzen Zentner schenkt, und ok noch twee Meter Holt, und een frisch rökert Specksiet.

Annere weer dat bi unsre Naverslüüd. Söben Kinner weer'n in de Familie, und de schulln man jeden Dag satt warn. All lang worn de Kartüffeln mit Steckeröben verlängert. De Röben heff ik ok mit ransleep, ut de lange Miet,

de uns Buer as Wintervörrat för sien Vehtüch anleggt harr.

Wi kunn uns good mit unsere Naverslüüd verdregen, und mine Modder harr so manches Mol gern holpen, aber wi harrn nich mol een Vadder und weern ok oft alleen loten.

Aber dütt Jahr to Oldjohrobend harr se siek wat utdacht. Ta mi seggt se an Morgen: "Bring mol Tante Vogt düssen Zettel, mol sehn, wat se dorto seggt!"

Und denn hett se gegen Obend een ganzen Weckketel vull vun Opas Wiehnachtskartüffeln kocht und hett die halbe Specksiet in Wörfel sneden und in de Isenpann utbrood, und uns Disch wör so lang uttrocken as dat güng. Und denn köm de ganze Familie, Vadder, Modder und söben Kinner na uns röber to eeten. Pellkartüffeln und Speckstipp mit Solt un Semp geef dat, för alle satt. Wat hebbt se alle för glückliche tofreedene Gesichter mokt. Bet lang in de Nacht hebbt wi alle tosom seeten bi Petroleumlicht und Herdfüer und hebbt "Mensch ärgere dich nicht" speelt. Als dat Mitternacht weer hebbt wi uns alle bi een Glas Johannisbeersaft een goodes "Nieges Jahr" wünscht, und dat doch düsse schreckliche Krieg bald to Enn gohn schull, dormit alle Lüüd weller satt war'n kunn!

## Selenter Snackfatt

Leve Liddmaten un Frünnen vun de Plattdüütsche Spraak, Wiehnachten steiht för de Döör un de mehrsten vun uns doot sik bannig swar damit, wie se in de Corona-Pandemietied düüt Jahr fiern wöllt: Tosammen mit de Kinner un de Enkel? Blifft Onkel Fritz mit Tante Alwine lever to Huus? Kümmt Oma al vörher un backt noch ehr gode Bruun un Witt Pletten un de mürben Kringel, na de ool Rezepten vun Uroma Minna? Mehr as 10 Personen tohoop schöllt wi wegen Corona jo nich ween. Dat weer doch to un to schön, wenn wi uns all wedder mol sehn kunnen!

De Probsteier Ripp mit de feine dunkle Sooß un mit Bratkartüffeln, uns „Traditionswiehnachseeten“ kunnen wi ni schnabuleern bi uns Sterne-Kröger vun den Selenter Hoff. Weer dat letzte Mol wesen, wioldat he un sien Fru de Traditions-gaststätte in Januar an Ewa un deren Mann övergevt. Leve Ute un leve Gerd, wi seggt ju hartlichen Dank för all de schönen Momente bi ju mit dat feine Eeten, dat besünnere Ambiente un Utes Blomenschmuck! Wi wünscht de nieen Pächter ok veel Erfolg!

Keen Singen mit Peter Ossendörp weer möglich wesen, keen Geschichten vun Lilo un Wera Ehlers-Bielecki, keen kommodig Klönen!. Nu hebbt wi to'n tweeten Mol „Lockdown“ un hofft, dat de Lüüd vernünftig sünd un Abstand holt un Masken drägt. Vun de Maskenpflicht gifft dat Utnahmen: Wokeen en Attest hett, brukt se ni to drägen. (Dat hett de Behindertenbeopdragte vun de Landesregeeren, Prof Haase, erst nülich wedder in den Lanndag

seggt, dat de Geschäftslüüd se rinlaten mött, wegen dat „Recht auf Teilhabe am öffentli-chen Leben“) Ok de Plattdüütschen Goddesdeensten in't Fröhjahr un in de Adventstied hebbt wi nich fiern kunnt. Ob wi den Shantychor Ende Mai 2021 to Gast hebben könnt bi Pia in Moltörp, dat weet wi ok noch ni, toseggt hebbt se al. Wi hofft, dat tominnst dat 40. Jubiläum vun dat Selenter Snackfatt an den 8. August stattfinnen kann. Dorto hebbt wi uns al veel utdacht. U.a. wöllt wi gern en Hochdüütsch/Plattdüütsch-Book rutgeven mit Berichten över Familienfiern nun ole Familienrezepten. Lilo un ik översett dat allns in't Plattdüütsche.

Uns Ehreivörsittersch fangt an mit en Winterkokenrezept: 250 g Margarine, 200 Gramm Zucker, 3 Eier, 1 Packung bruun Kokensirup, 500 Gramm Mehl, 1 Tass Melk, 1 Teelöpel Hirschhornsolt, Zitronenavriev (1 Tüt), Zitronensaft. Een halve Stünn bi 190 Grad ünner in den Backoven, dorna 1 Paket Puderzucker mit Zitronensaft för den Guss.

Wi würrn uns freuen, wenn vele vun uns 80 Liddmaten dorbi sünd un wat för uns opschrievt, kann ok en Foto dorbi ween, avtogeven bi Lilo oder Helga. Ji könnt ok en Mail schrievn: helga.schultz @t-online.de

Wi wünscht all Liddmaten un Frünnen vun dat „Selenter Snackfatt“ fröhlich Wiehnachen un gode Gesundheit 2021 för ju un de Familie!

*Hartlich Gröten! För den Vörsand:  
Helga Schultz, 1. Vörsittersche*

## Seniorenbeirat (SBR) der Gemeinde Selent

Seit ihrer Bestätigung durch die Gemeindevertretung von Selent am 23.5.2019 bilden Helga Schultz, Renate Matthies, Inge Ruhl, Wera Ehlers, Horst Petersen für 5 Jahre den Vorstand vom Seniorenbeirat. Der Seniorenbeirat Selent arbeitet ehrenamtlich, er ist unabhängig, partei-politisch neutral und konfessionell nicht gebunden. Der SBR vertritt die besonderen Interessen der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Selent und setzt sich für deren Belange ein.

### **Wegen des CORONA-Virus sind viele Veranstaltungen des SBR im Edelgard-von-Baudissin-Haus ausgefallen bzw. werden ausfallen:**

Das Frühlingsessen am 4. April, das Frühstück am 8. Mai, das Sommerfest am 5. Juni, der Vortrag am 3. Juli, der Bewegungsnachmittag am 4. September, Bingo am 2. Oktober, wofür wir schon ganz viele Geschenke haben, Adventsbasteln mit Inge Ruhl und die Adventsfeier am 4. Dezember. Auch die vorgesehenen 2 öffentlichen Vorstandssitzungen mit der Bürgermeisterin und der neuen Leiterin vom Sozialamt müssen ausfallen, und Stuhlyoga bis mindestens Februar 2021.

Persönliche Kontakte gibt es weiterhin nur auf Abstand im Dorf. Ansonsten wurde telefonisch Verbindung gehalten. Corona hat viele persönliche Begegnungen erschwert oder unmöglich gemacht: Geburtstage, Hochzeitsjubiläen, Trauerfeiern waren nur im kleinsten Kreis möglich, bitter für die Angehörigen, für Verwandte und Freunde. Am 18.9. fand im Plenarsaal des Landtages in Kiel das Altenparlament statt, bei dem viele Anträge an die Abgeordneten des Landtages und die Landesregierung gestellt wurden, die die Situation der älteren Generation verbessern sollen.

In Selent haben wir versucht, wenigstens durch Telefonanrufe, Kontakte zu den älteren Mitbürgern zu pflegen. Wir freuen uns auch auf Anrufe von Ihnen allen. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder im Edelgard-von-Baudissin-Haus treffen können, zumindest zum Kaffeetrinken und Klönen.

### **HALTET DIE HYGIENEREGELN EIN! HALTET ABSTAND! BLEIBT GESUND!**

Der Vorstand des Selenter Seniorenbeirates wünscht allen Selentern, besonders aber den Seniorinnen und Senioren, trotz Corona eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest mit der Familie und dennoch einen guten Rutsch ins neue Jahr. Mögen die Impfstoffe dafür sorgen, dass wir 2021 wieder halbwegs normal leben können!

*Von Helga Schultz, SBR-Vorsitzende, erreichbar nur unter 0151 51 68 29 20*

## 100 Jahre TSV Selent

*Von Udo Petersen*

Man schrieb das Jahr 1921. Walter Hensen war aus Martensrade als Verwalter an die Blumenburg gekommen. Voller Tatendrang fand er schnell Leute, die Interesse und Lust am Turnen hatten und bald darauf erfolgte die Gründung des Selenter Turnvereins. Damals war es nicht der Fußball sondern das Turnen, mit dem alles anging. Im nächsten Jahr ist es dann soweit und unser Verein wird 100 Jahre alt. Das soll natürlich entsprechend gefeiert werden. Unsere Planungen laufen momentan sehr verhalten, weil wir aufgrund von Corona nicht wissen, was im nächsten Jahr an Feierlichkeiten durchgeführt werden kann. Aufgrund einiger Ehrungen durch den Landessportverband und dem Ministerpräsidenten haben wir vorerst eine Zeitschiene der Feierlichkeiten festgelegt. Geplant sind 3 Tage vom 20.08.-22.08.21. Welche Aktivitäten wir dann letztendlich umsetzen können, steht vorerst noch in den Sternen. Es heißt also abwarten und die weitere Coronaentwicklung im Auge behalten.

## Krabbelgruppe Selent

### *Wer macht mit?*

Früher gab es Krabbelgruppen in Selent, bei denen Kinder spielen und Eltern sich austauschen konnten. Heute ist das weniger geworden – Corona-bedingte Einschränkungen kommen noch dazu. Doch das soll so nicht bleiben.

Gerne möchten wir einen neuen Treffpunkt für junge Eltern in Selent schaffen. Gemeinsame Treffen, gemeinsam spielen, frühstücken und sich austauschen – wer hat Interesse? Der oder die melde sich gerne bei René Hendricks per Messenger, Telefon oder Mail: [post@renehendricks.eu](mailto:post@renehendricks.eu) und 0171-3112420. Je nachdem, wie sich die Corona-Lage so entwickelt, fangen wir locker an und schauen dann mal, was gemeinsam auf die Beine gestellt werden kann und für alle interessant ist.



## SPD gestaltet den Kreishaushalt aktiv

Von Kai Bellstedt

Während andere Fraktionen in Frontalopposition gehen, hat die SPD-Kreistagsfraktion gemeinsam mit den Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen, Die Linke und KWG eine Vielzahl von Anträgen zum Haushalt 2021 des Kreises Plön eingebracht.

„Wir freuen uns, dass der Kreistag unseren Anträgen mehrheitlich gefolgt ist und entsprechende Beschlüsse gefasst hat“, so SPD-Fraktionsvorsitzender Kai Bellstedt.

**Entscheidung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021**

Fertigstellungsdatum: 12.11.2020  
 Aktenzeichen: 12-10-11/20  
 Ansprechpartner: Schmoldt, Erhard  
 Federführung: Amt für Finanzen

Beratende Gremien		Zuständigkeit	Datum, Öffentlichkeitsstatus	TOP Nr.
1.	Ausschuss für Finanzen	Vorberatung / Empfehlung	26.11.2020, öffentlich	.....
2.	Kreistag	Abschließende Beschlussfassung	03.12.2020, öffentlich	.....

Landrätin:  öffentlich  nicht

### Die Beschlüsse im Einzelnen:

#### Infrastruktur Museen und Ausstellungen

Für investive Maßnahmen der Museen und Ausstellungen im Kreis Plön wird ein Betrag in Höhe von 70.000 Euro bereitgestellt. Die organisatorische Ausgestaltung und die Freigabe obliegt dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.

#### Schulsozialarbeit

Die Mittel für Schulsozialarbeit werden um 150.000 Euro erhöht und an alle Schulen im Kreis Plön, die Schulsozialarbeit anbieten, nach den aktuellen Schülerzahlen verteilt. Dieses umfasst die Grundschulen, die Gemeinschaftsschulen sowie die Kreisgymnasien und das Berufsbildungszentrum Plön sowie die Schule am Kührener Berg.

#### Sanierungsmaßnahmen Sport

Die Mittel im Budget Nr. 4 (Schulaufsicht, Schulen und Sportförderung, Vorlage 116/20) werden im Ergebnisplan um 14.000 Euro und im Finanzplan um 200 Euro erhöht.

#### CO2-Messgeräte

Zur Beschaffung von CO2-Messgeräten für die kreiseigenen Schulen werden zusätzliche Mittel in Höhe von 25.000 Euro bereitgestellt. Ziel ist es, künftig jeden Unterrichtsraum mit einem Gerät auszustatten.

### Digitalisierung

Zur Umsetzung und Co-Finanzierung von Projekten der Digitalisierung wird der Haushaltsansatz um 30.000 Euro auf 50.000 Euro erhöht. Die organisatorische Ausgestaltung und die Freigabe obliegt dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus.

### ÖPNV

Als letzte aus dem RNVP übrig gebliebene Hauptbuslinie wird auch die Linie 120 Laboe – Schönberg in den integrierten Taktfahrplan überführt. Dafür werden 80.000 Euro bereitgestellt.

Für die überlasteten Hauptbuslinien 200/201, 360 und 401 streben wir testweise Verstärkungsfahrten auf einer Linie für zunächst ein Jahr an. Hierfür werden Mittel in Höhe von 80.000 Euro bereitgestellt.

### E-Ladesäulen

Die Haushaltsmittel für die Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der E-Mobilität werden um 50.000 Euro auf 225.000 Euro erhöht.

### RAD.SH

Der Kreis Plön tritt RAD.SH zu einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 4.000 Euro bei.

Insbesondere die CDU-Fraktion zeigt sich hier als schlechter Verlierer. Ohne eigene konkrete Vorschläge (außer wenigen Streichungsanträgen) vorzulegen, hat das Bündnis aus CDU, FDP und UWG den Kreishaushalt in Gänze abgelehnt.

„Wir freuen uns, dass es uns mit den anderen Fraktionen gelungen ist, konkrete Vorschläge für den Kreishaushalt 2021 zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich zu beschließen“, so Kai Bellstedt abschließend.

## Plöner Kreistag beschließt Unterstützungsfahrten im Schülerverkehr

Mit großer Mehrheit in der Plöner Kreistag dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, zusätzlich 550.000 € im Budget 9 (Schülerbeförderung) für die Entlastung von stark ausgelasteten ÖPNV-Fahrten im Schülerverkehr durch den Einsatz von bis zu 12 zusätzlichen Fahrzeugen im Zeitraum bis zu den Osterferien 2021 bereitzustellen. Die Kosten für die Entlastungsfahrten werden vollständig vom Kreis Plön übernommen und damit nicht in dem nach Schulgesetz vorgesehenen Verhältnis zu 1/3 von den Schulträgern eingefordert.

„Selbstverständlich hat die SPD-Fraktion dieses Anliegen unterstützt, um in den Bussen während der anhaltenden Corona-Pandemie platzmäßig eine Entlastung zu bekommen“, so SPD-Fraktionsvorsitzender Kai Bellstedt und der wirtschaftspolitische Sprecher Lutz Schlünsen.

## Gemeinde Martensrade zeigt klimaschonende Zukunftsperspektiven für Bürgerinnen und Bürger auf

Von Simon Wobken

Die Anforderungen an den Klimaschutz steigen und damit auch die kommunale Verantwortung, die Zukunftsfähigkeit der Kommune nachhaltig zu sichern. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Martensrade mit der Entwicklung eines Integriertes Energetisches Quartierskonzept (IEQ) für den Ortsteil Wittenberger-Passau auf den Weg gemacht, Strukturen und Möglichkeiten zur Veränderung aufzuzeigen. Für die Quartierskonzeptentwicklung wurde das Planungsbüro Treurat und Partner aus Kiel beauftragt. Einige von Ihnen haben vielleicht bereits an der Auftaktveranstaltung Ende September teilgenommen und sogar eine Energieberatung gewonnen. Da aufgrund der aktuell andauernden COVID-19-Pandemie zunächst einmal keine weitere Veranstaltung vor Ort stattfinden kann, möchten wir Sie mit diesem Schreiben noch einmal darüber informieren, welche Ziele mit dem IEQ in Martensrade verfolgt werden und was sich überhaupt hinter dem Begriff Quartier bzw. Quartierskonzept verbirgt.

### Was genau ist unter einem Quartier und einem entsprechendem Quartierskonzept zu verstehen?

Mit dem Quartier wird über das einzelne Gebäude hinaus gedacht und ein Gebäudeverbund sowie die dazugehörige Infrastruktur betrachtet. I.d.R. entspricht das Quartier einem Gebiet unterhalb der Stadtteilgröße (siehe Abb.1)

Für Kommunen besteht so die Möglichkeit, ökologische und soziale sowie demografische Herausforderungen in einem abgegrenzten definierten Raum zu analysieren und auf dieser Basis zukunftssträchtige und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Diese Lösungsansätze wiederum sowie ein entsprechend entwickelter Maßnahmenkatalog werden in dem integrierten energetischen Quartierskonzept festgehalten. Zentrales Ziel ist dabei stets die Steigerung der Energieeffizienz in Kommunen.

### Welche konkreten Ziele werden mit dem IEQ in Martensrade verfolgt und wo liegt der Untersuchungsfokus?

Vor dem Hintergrund der übergeordneten Klima- und Energieziele auf europäischer, Bundes- als auch auf Landesebene hat die Gemeinde Martensrade erkannt, dass es für eine erfolgreiche Umstellung des Energiesystems bis 2030 bzw. 2050 wichtig ist, allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde frühzeitig eine Perspektive zu bieten. Mit der Entwicklung des Konzeptes wird darauf abgezielt, mittels Energieeffizienzsteigerung und einer Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien, die Zukunftsfähigkeit der Kommune zu sichern und einen Beitrag zur Erreichung der Klima- und Energieziele zu leisten. Neben der energetischen Modernisierung von Gebäuden und der Heizungsanlage werden Eigenstrommodelle sowie eine mögliche gemeinschaftliche Wärmeversorgung

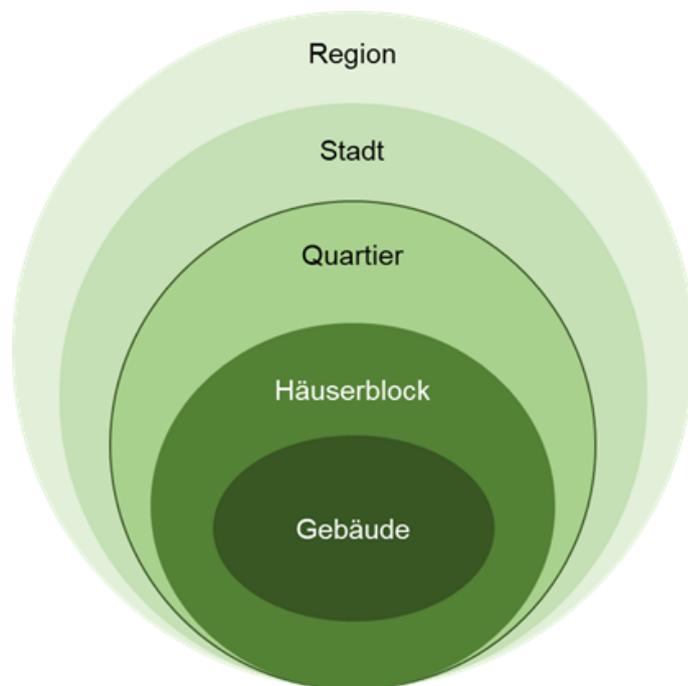


Abbildung: Das Quartier als Handlungsebene der kommunalen Entwicklungsplanung (Darstellung in Anlehnung an Hiete et al.: Energetische Sanierung von Wohngebäuden im Quartier, 2017)

über ein Wärmenetz zum Gegenstand des Projektes. In einem gesonderten Schreiben wird noch in diesem Jahr über die Möglichkeit der Wärmeversorgung über ein Wärmenetz informiert. Die Informationen stehen darüber hinaus auf [www.mitmachwärme.de](http://www.mitmachwärme.de) bereit. Projektleiter Simon Wobken steht unter der 0431 5936 376 für individuelle Fragen zur Verfügung.



## FRISCHER WIND FÜR SELENT

Die SPD-Fraktion in Selent trifft sich, sofern Corona es zulässt, an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18:30 im Selenter Hof. Gäste sind herzlich eingeladen. Bei Fragen zur Arbeit in Selent kann René Hendricks angesprochen werden:

E-Mail: [post@rene-hendricks.eu](mailto:post@rene-hendricks.eu)

Telefon: 0171/3112420

Für Martensrade steht Gerd Plöger gerne zur Verfügung:

E-Mail: [gerd@toepferei-ploeger.de](mailto:gerd@toepferei-ploeger.de) elefon: 04384/1531

## IMPRESSUM

### Redaktion:

Gerd D. Plöger

René Hendricks

Yannick Gosch

### Verantwortlich i.S.d.P.:

Gerd D. Plöger, 24238 Grabensee

### Herausgeber:

SPD Ortsverein Selenter See Süd